

Vier Wenzel trumpfen zuhause auf

Skat: Flöhaer Team ist neuer Sachsenmeister

FLÖHA - Der Skatclub Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf ist neuer Sachsenmeister im Skat. Bei der Endrunde der Landesmannschaftsmeisterschaft in Flöha setzte sich die erste Vertretung der Gastgeber nach sechs 48er Serien im Feld der 27 besten Mannschaften aus den vier sächsischen Verbandsgruppen durch und schaffte damit gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Magdeburg.

Die Bilanz der Wenzel wies am Ende insgesamt 26.404 Spielpunkte aus, die reichten, um den SC Grand Ouvert Zwickau (25.664) und die Ostsachsenbuben Neustadt (23.851) auf den Silber- beziehungsweise Bronzerang zu verweisen. Die weiteren Fahrkarten nach Magdeburg sicherten sich mit den Plätzen vier bis sechs der Lugauer SV (23.749), die Vier Buben Bärenstein (23.694) und Herz-Ass Dresden (23.568).

„Wir haben einmal mehr nachweisen können, dass gerade dieser Wettbewerb für uns maßgeschneidert ist“, jubelte André Richter, einer der glücklichen Sieger. Immerhin sei man 2011 und 2016 sogar schon Deutscher Meister gewesen. „Darauf sind wir als Verein natürlich stolz – umso mehr, wenn so etwas bestätigt werden kann“, sagte Richter, der auf 6908 Punkte kam und gemeinsam mit Torsten Neumeister (6783), Jeanett Drechsel (6374) und Benjamin Diener (6339) die Karten für den SC Vier Wenzel aufgenommen hatte.

Dabei ließen die Hausherren im Saal der „Alten Baumwolle“ zu keiner Phase des Wettkampfs Zweifel an den Titelambitionen aufkommen und trumpten von Beginn an auf. Nach dem ersten Tag führten sie zeitweise sogar mit fast 3000 Zählern. Sehr gut hielt sich als Neunter (22.985) die gleichfalls teilnehmende zweite „Wenzel“-Vertretung. Herausragend dabei John Stopfkuchen, dem mit 7.155 das beste Einzelresultat aller 108 Akteure gelang, und Stefan Hasteroth (6906). kem

Bild:

André Richter

Skatspieler des SC Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf

FOTO: BERGER/ARCHIV